

Schriftliche Anfrage

betreffend **Investiert die städtische Pensionskasse in Rüstungsgüter?**

eingereicht von: Markus Steiner (SP)

am: 12. Dezember 2016

Geschäftsnummer: 2016.127

Text und Begründung:

Schweizer Banken und Pensionskassen investieren jährlich dreistellige Millionenbeträge in Rüstungskonzerne, die unter anderem international geächtete Waffen wie Atomwaffen oder Streumunition herstellen. Dies, obwohl die Finanzierung dieser Waffen in der Schweiz seit Juli 2012 verboten ist.

Es handelt sich dabei nicht um direkte Investitionen durch die Pensionskassen, sondern um Pensionsgelder in Finanzanlagen, die im Auftrag der Pensionskasse verwaltet werden. Die Pensionskasse kann Einfluss darauf nehmen, wie diese Finanzprodukte zusammengesetzt sind. Aus ethischer und sicherheitspolitischer Sicht ist die Finanzierung der Rüstungsindustrie abzulehnen. Zudem führen die Investitionen in die Rüstungsindustrie Schweizer Normen ad absurdum, beispielsweise das Kriegsmaterialgesetz oder zahlreiche ratifizierte UN-Normen (Ächtung von Streubomben etc.).

In der Schweiz haben mehrere grosse Pensionskassen, darunter diejenige des Bundes, der Post, der SBB und des Kantons Zürich, den Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR gegründet, der für diese Pensionskassen solche Investmentstrategien zentral analysiert. Desweiteren hat der Stiftungsrat der Pensionskasse der Stadt Zürich per 1. November 2016 beschlossen, künftig Produzenten von Atomwaffen aus dem Anlageportfolio zu streichen.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

1. Ist die städtische Pensionskasse an internationalen Index-Fonds beteiligt, die Aktien der Rüstungsindustrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, enthalten? Wenn ja, in welchem Umfang (in Prozent und in Franken)?
2. Ist die Pensionskasse der Stadt Winterthur direkt oder indirekt auf eine weitere Weise in die Rüstungsindustrie, insbesondere im Bereich Atomwaffen und Streumunition, involviert?
3. Nach welchen ethischen Kriterien beurteilt die Pensionskasse der Stadt Winterthur ihre Investitionen?
4. Ist die städtische Pensionskasse Mitglied im Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR)?